



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES REGIERUNGSRATES DES KANTONS SOLOTHURN

VOM

22. August 1972

Nr. 4472

Die Einwohnergemeinde Walterswil-Rothacker unterbreitet dem Regierungsrat den Teilbebauungsplan Einschlag-Münchisberg der Gemeinde Rothacker zur Genehmigung.

Die gesamte Ortsplanung befindet sich in Arbeit. Da es aber noch einige Zeit dauern wird, bis diese abgeschlossen und rechtskräftig ist, sah sich die Gemeinde veranlasst, ein Teilgebiet vorweg aufzulegen und durch den Regierungsrat genehmigen zu lassen.

Die Gemeinde besitzt über dieses Gebiet bereits einen rechtsgültigen Teilbebauungsplan Einschlag-Münchisberg, welcher mit R.R.B. Nr. 1264 vom 14.3.1967 genehmigt wurde.

Der nun vorliegende Plan enthält eine 2-geschossige Wohnzone sowie zwei Abänderungen hinsichtlich der Strassenführung im Gebiet der Parzelle GB Walterswil Nr. 118. Aufgrund eines Gesuches des Landeigentümers von GB Nr. 118, die Strassenführung nochmals zu überprüfen, wurde das Ingenieurbüro Kyburz durch den Gemeinderat beauftragt, die Strassengabelungen in diesem Gebiet neu zu studieren. Diese Abänderung des Teilbebauungsplanes wurde dann vom 24. Dezember 1970 - 23. Januar 1971 erstmals öffentlich aufgelegt. Während dieser Zeit wurde eine Einsprache eingereicht, mit der Begründung, dass das Grundstück GB Walterswil Nr. 118 immer noch mit einer Quartierstrasse durchschnitten werde und deshalb eine Ueberbauung auf dem Grundstück nicht mehr gut möglich sei. Aus diesem Grunde wurde nochmals eine Korrektur der Strassenführung vorgenommen und der Plan erneut während der Zeit vom 2. Juli - 31. Juli 1971 öffentlich aufgelegt. Während dieser Zeit wurden keine Einsprachen mehr eingereicht. Der Gemeinderat hat diesen Plan an der Sitzung vom 9. August 1971 aufgrund von § 15 des kant. Baugesetzes genehmigt.

Formell wurde das Verfahren richtig durchgeführt.

Materiell sind noch folgende Bemerkungen anzubringen:

Sollten im Bereich der Waldparzelle (GB Nr. 117) Bauten entstehen, so müssen die entsprechenden Bauvorhaben in jedem Fall zwecks Abklärung des Waldabstandes dem kant. Forstdepartement zur Begutachtung vorgelegt werden.

Es wird

beschlossen:

1. Der Teilbebauungsplan Einschlag-Münchisberg der Gemeinde Walterswil-Rothacker (mit Strassenführungen und Zonenausscheidungen) wird genehmigt.
2. Bauvorhaben im Bereich der Wald-Parzelle GB Nr. 117 müssen zwecks Abklärung des Waldabstandes dem kant. Forstdepartement zur Begutachtung vorgelegt werden.
3. Der bestehende Teilbebauungsplan Einschlag-Münchisberg, welcher mit R.R.B. Nr. 1264 vom 14. März 1967 genehmigt wurde, verliert somit seine Rechtskraft. Dieser gilt somit als aufgehoben.

Genehmigungsgebühr	Fr. 50.--	
Publikationskosten	<u>Fr. 16.--</u>	(Staatskanzlei Nr. 721)NN
	Fr. 66.--	
	=====	

Der Staatsschreiber

G. A. Kottler

Ausfertigungen Seite 3

Bau-Departement (3)
Kant. Hochbauamt (2)
Kant. Tiefbauamt (2)
Juristischer Sekretär des Bau-Departementes
Kant. Planungsstelle (2) mit Akten und 1 gen. Plan
Kreisbauamt II, Olten, mit 1 gen. Plan
Kant. Finanzverwaltung (2)
Ammannamt der Einwohnergemeinde Walterswil mit 1 gen. Plan
Baukommission der Einwohnergemeinde Walterswil mit 1 gen. Plan
Amtschreiberei Olten
Ingenieurbüro Kyburz, Olten
Kant. Forstdepartement
Amtsblatt (Publikation Ziff. 1 + 2 des Dispositivs)

1. The first part of the document discusses the importance of maintaining accurate records of all transactions. It emphasizes that proper record-keeping is essential for the integrity of the financial system and for the ability to detect and prevent fraud.

2. The second part of the document outlines the specific requirements for record-keeping, including the need to maintain separate accounts for each transaction and to ensure that all records are properly indexed and filed.

3. The third part of the document discusses the importance of regular audits and reviews of the records. It notes that audits are necessary to ensure that the records are accurate and complete, and to identify any areas where improvements can be made.

4. The fourth part of the document discusses the importance of training and education for all personnel involved in the record-keeping process. It notes that proper training is essential to ensure that all personnel understand the requirements and are able to perform their duties accurately.

5. The fifth part of the document discusses the importance of maintaining the confidentiality of the records. It notes that all records should be stored in a secure location and that access should be restricted to authorized personnel only.

6. The sixth part of the document discusses the importance of maintaining the accuracy of the records. It notes that all records should be entered accurately and that any errors should be corrected immediately.

7. The seventh part of the document discusses the importance of maintaining the completeness of the records. It notes that all transactions should be recorded and that no records should be lost or destroyed.

8. The eighth part of the document discusses the importance of maintaining the timeliness of the records. It notes that all records should be entered as soon as possible after the transaction has occurred.

9. The ninth part of the document discusses the importance of maintaining the consistency of the records. It notes that all records should be entered in the same format and that any changes should be made consistently.

10. The tenth part of the document discusses the importance of maintaining the security of the records. It notes that all records should be protected from theft, fire, and other disasters.